



Geschichte für Sek I, Sek II

Die Renaissance

Teil II

29:00 Minuten

00:15 Florenz, 1504: Leonardo da Vinci arbeitet am berühmtesten Gemälde aller Zeiten, der Mona Lisa. Da Vinci versucht das Portrait über Jahre hinweg zu perfektionieren. Doch neben der Kunst hat sich da Vinci ebenso sehr der Wissenschaft verschrieben: So preist er sich beim florentinischen Regenten auch als Waffenkonstrukteur und Techniker an und konzipiert als Erfinder einen Panzer als auch einen Proto-Roboter in der Form eines Ritters, der durch ein System von Flaschenzügen bedient wird und anatomische Bewegungen nachahmt.

05:28 Peter Henlein erfindet die tragbare Uhr, was einen enormen Einfluss auf das Finanzwesen hat. Eine exakte Messung der Zeit ist auch die Grundvoraussetzung für astronomische Messungen. Erstmals wird in dieser Zeit auch das allgemein anerkannte geozentrische ptolemäische Weltbild in Frage gestellt: Universalgenie Nikolaus Kopernikus arbeitet jahrzehntelang an seinem heliozentrischen Weltbild, in dem die Erde um ihre eigene Achse rotiert und sich um die Sonne kreist. Aus Angst vor negativen Reaktionen seitens Kirche und Öffentlichkeit, veröffentlichte er es jedoch zeitlebens nicht.

09:17 Der Aufbruch zu den Sternen beginnt vor 500 Jahren mit den Theorien von Kopernikus. In dieser Zeit werden neue Navigationshilfsmittel entwickelt, wie zum Beispiel der Jakobsstab, der die Bestimmung des Breitengrades auf hoher See ermöglicht. Die Ephemeriden, ein Buch des gelehrten Regiomontanus, das den Stand der Gestirne vorausberechnet, gilt als Basis der heutigen Satellitennavigation.

11:47 Der Seefahrer Christoph Kolumbus ist ein Verfechter der Theorie von Aristoteles, die besagt, dass man Asien innerhalb weniger Tage auf einer Westroute erreichen könne. Wie die Gelehrten der Antike glaubt Kolumbus, dass Eurasien grösser und die Erdkugel kleiner als in Wirklichkeit sei. Seine Fehleinschätzung eröffnet den Europäern eine Route in die neue Welt, und liefert die indigenen amerikanischen Völker Seuchen, Habgier und missionarischer Tätigkeit aus.

16:20 Karl V., deutscher Kaiser und spanischer König, herrscht über ein gigantisches Reich. Seine Gier nach Edelmetallen führt zu einer europaweiten Wirtschaftskrise, welche die Finanzwelt nachhaltig verändert. Augsburg wird als Hauptsitz des Handelsimperiums des frommen Finanzgenies Jakob Fugger zu einer Wirtschaftsmetropole. Fugger gibt Fürsten und der Kirche Kredite und erhält im Gegenzug lukrative Schürfrechte, Handelsprivilegien und Ländereien.

19:16 Das Geschäft mit der Angst vor der Hölle floriert: Ablässe gewähren Sündenfreiheit. Das Papsttum der Renaissance ist durch ein nie gekanntes Mass an Bestechlichkeit, Sittenlosigkeit, Habgier und eine verhängnisvolle Machtpolitik geprägt.

23:04 Papst Julius II., auch bekannt als Julius der Schreckliche, ordnete die Zerstörung der konstantinischen Basilika an, um an ihrer Stelle die grösste Kirche des Christentums, den Petersdom, errichten zu lassen. Michelangelo avanciert erst 40 Jahre nach Baubeginn zu

dessen Bauleiter. Sein Todesjahr 1564 gilt vielen Gelehrten als Endpunkt der Renaissance.

25:20 Der Petersdom wurde nicht zuletzt auch durch den Ablasshandel finanziert. Martin Luthers Romreise und der von ihm dort wahrgenommene Sittenverfall gelten als Schlüsselerlebnisse für seine Reformationsbestrebungen. In seinen 95 Thesen, die durch den Buchdruck rasant verbreitet werden, prangert Luther die Ablasspraxis an und leitet die Reformation ein.